

Jahresrechnungen 2017

Gesamtorganisation Pro Senectute

Individuelle Finanzhilfe

Pro Senectute Schweiz

INHALT

-
- 3 Gesamtorganisation Pro Senectute**
Kommentar
Konsolidierter Abschluss
Revisionsbericht
-
- 23 Individuelle Finanzhilfe Gesamtorganisation Pro Senectute**
Kommentar
Abschluss
Revisionsbericht
-
- 31 Pro Senectute Schweiz**
Kommentar
Einzelabschluss
Revisionsbericht

GESAMTORGANISATION PRO SENECTUTE

Konsolidierter Abschluss

Kommentar

Der konsolidierte Jahresabschluss der Gesamtorganisation Pro Senectute wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt.

Das Jubiläumsjahr 2017 schloss für die Pro Senectute Gesamtorganisation mit einem Jahresergebnis von TCHF 1'815 (Vorjahr -TCHF 1'443) ab. Pro Senectute profitierte vom starken Finanzmarkt, welcher ein hohes Finanzergebnis (TCHF 6'081) generierte.

Erfolgsrechnung

Der Betriebsertrag der Gesamtorganisation reduzierte sich im 2017 um TCHF 1'211 auf TCHF 256'852. Die Reduktion gegenüber dem Vorjahr ist auf den Abgang des Vereins für das Alter Konolfingen zurückzuführen. Bereinigt um diesen Abgang stieg der Betriebsertrag im 2017 um TCHF 9'381 bzw. um 3,8%. Der bereinigte Anstieg ist auf die gewachsenen Dienstleistungs- und Warenerträge (+ 3,3%) und Beiträge der öffentlichen Hand (+2,7%) zurückzuführen. Die Erträge aus Spenden und Legaten stiegen bereinigt um 11.8%, dies u.a. aufgrund erhöhter Spende- und Sponsoringeinnahmen im Jubiläumsjahr und einiger grösseren Legate.

Der Aufwand für die Leistungserbringung erhöhte sich in 2017 auf TCHF 258'237. Bereinigt um den Abgang des Vereins für das Alter Konolfingen stieg der Aufwand für die Leistungserbringung um TCHF 11'100 bzw. um 4,5%. Insbesondere die Leistungsbereiche Beratung & Information und Services zeigen gestiegene Aufwände. Aufgrund der Informationsanlässe rund um das 100Jahr-Jubiläum und die verschiedenen Sensibilisierungskampagnen erhöhte sich auch der Aufwand für Information und Öffentlichkeitsarbeit.

Der Anteil des administrativen Aufwands (inkl. Aufwand Mittelbeschaffung) betrug 9,8% (Vorjahr 10%) und liegt damit unter dem ZEWO-Durchschnittswert (21%) für vergleichbare Organisationen.

Bilanz

Das Organisationskapital erhöhte sich in 2017 um TCHF 7'008 auf TCHF 226'847. Vom Organisationskapital wurden bereits Mittel im Umfang von TCHF 9'855 für laufende und konkret geplante Projekte bewilligt und gelten als reserviert. Die Reservequote (Organisationskapital im Verhältnis zum Gesamtaufwand Leistungserbringung in Monaten) betrug per Ende 2017 10,5 Monate und liegt damit in der von ZEWO empfohlenen Bandbreite von 3-18 Monaten und unter der neu geltenden Limite des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) von 18 Monaten.

Risikomanagement

Pro Senectute führt jährlich eine Risikoanalyse auf Ebene Gesamtorganisation durch, definiert bei Bedarf neue Massnahmen und überwacht bestehende Massnahmen.

Ausblick

Das Jahr 2018 wird vom neuen Subventionsvertrag 2018-2021 mit dem BSV geprägt sein, welcher auch für die Finanzierung von Pro Senectute einen Paradigma-Wechsel bedeutet. Aufgrund der Übergangsregelung wird die finanzielle Auswirkung im 2018 jedoch noch limitiert sein.

Béatrice Fink

Leiterin Finanzen, Marketing und IT

Konsolidierter Abschluss Gesamtorganisation Pro Senectute

Bilanz per 31. Dezember (in TCHF)	Anmerkungen	2016	2017
Flüssige Mittel	K1	90'571	83'361
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	K2	107'701	116'616
Forderungen	K3	22'283	22'609
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	K4	524	830
Aktive Rechnungsabgrenzung	K5	3'298	2'322
Umlaufvermögen		224'379	225'738
Sachanlagen	K6	126'694	135'091
Finanzanlagen	K7	1'943	2'010
Immaterielle Werte	K8	2'897	2'439
Anlagevermögen		131'534	139'541
Finanzanlagen unveräusserbar	K8.1	5'475	5'258
Anlagevermögen unveräusserbar		5'475	5'258
Total Aktiven		361'388	370'537
Kurzfristige Verbindlichkeiten	K9	16'462	16'145
Passive Rechnungsabgrenzung	K10	8'420	8'266
Kurzfristige Rückstellungen	K12	582	840
Kurzfristiges Fremdkapital		25'464	25'252
Langfristige Verbindlichkeiten	K11	64'875	68'412
Langfristige Rückstellungen	K12	4'444	3'614
Langfristiges Fremdkapital		69'319	72'026
Fremdkapital		94'782	97'278
Zweckgebundenes Fondskapital		46'766	46'412
Fremdkapital inkl. Fondskapital		141'549	143'690
Stiftungskapital		23'957	23'906
Freies Kapital		117'359	117'966
Gebundenes Kapital		79'966	83'160
Jahresergebnis		-1'443	1'815
Organisationskapital		219'839	226'847
Total Passiven		361'388	370'537

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Betriebsrechnung (in TCHF)	Anmerkungen	2016	2017
Dienstleistungsertrag / Warenertrag	K14	128'779	123'361
Beiträge öffentliche Hand	K15	109'178	111'092
Spenden, Legate, Fundraising	K16	20'107	22'398
Total Betriebsertrag		258'063	256'852
Personalaufwand		-28'796	-30'865
Sachaufwand		-13'797	-13'812
Abschreibungen		-666	-1'046
Beratung und Information		-43'259	-45'723
Personalaufwand		-93'727	-88'635
Sachaufwand		-41'044	-41'089
Abschreibungen		-4'237	-4'194
Services		-139'009	-133'918
Personalaufwand		-2'596	-2'631
Sachaufwand		-3'059	-3'003
Abschreibungen		-133	-85
Gesundheitsförderung und Prävention		-5'788	-5'719
Personalaufwand		-9'609	-9'929
Sachaufwand		-3'390	-3'578
Abschreibungen		-171	-171
Sport und Bewegung		-13'171	-13'678
Personalaufwand		-11'675	-11'989
Sachaufwand		-5'259	-5'357
Abschreibungen		-256	-237
Bildung und Kultur		-17'189	-17'583
Personalaufwand		-4'776	-5'198
Sachaufwand		-1'240	-1'491
Abschreibungen		-62	-69
Gemeinwesenarbeit		-6'078	-6'758
Personalaufwand		-566	-573
Sachaufwand		-335	-280
Abschreibungen		-35	-39
Wissensaufbau und Wissenssicherung		-936	-893

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Betriebsrechnung (in TCHF)	Anmerkungen	2016	2017
Personalaufwand		-2'479	-2'557
Sachaufwand		-1'927	-4'748
Abschreibungen		-170	-189
Information und Öffentlichkeitsarbeit		-4'577	-7'494
Personalaufwand		-785	-831
Sachaufwand		-310	-226
Abschreibungen		-9	-10
Generationenbeziehungen		-1'104	-1'066
Personalaufwand		-16'641	-15'267
Sachaufwand		-4'462	-5'580
Abschreibungen		-685	-831
Administrativer Aufwand		-21'788	-21'678
Personalaufwand		-1'390	-1'248
Sachaufwand		-2'743	-2'464
Abschreibungen		-20	-16
Fundraisingaufwand		-4'154	-3'728
Total Aufwand für die Leistungserbringung	K17	-257'052	-258'237
Betriebsergebnis		1'011	-1'386
Finanzertrag		4'245	8'604
Finanzaufwand		-2'916	-2'523
Übriger Ertrag	K18	5'091	4'039
Übriger Aufwand	K18	-4'587	-2'148
Ergebnis vor Veränderung des Fonds- und Organisationskapitals		2'844	6'586
Entnahmen aus dem zweckgebundenen Fondskapital		4'186	3'872
Zuweisungen an das zweckgebundene Fondskapital		-2'708	-3'148
Interne Erträge zweckgebundenes Fondskapital		-325	-370
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals		3'996	6'941
Entnahmen aus dem gebundenen Kapital		5'351	5'812
Entnahmen aus dem freien Kapital		1'182	2'089
Zuweisungen an das gebundene Kapital		-9'287	-8'944
Zuweisungen an das freie Kapital		-2'685	-4'082
Jahresergebnis		-1'443	1'815

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Geldflussrechnung (in TCHF)	2016	2017
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	3'996	6'941
Veränderung Fondskapital	-1'152	-354
Ergebnis vor Veränderung des Fonds- und Organisationskapitals	2'844	6'586
Abschreibungen auf Sachanlagen	5'867	6'143
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	671	1'057
Erfolg aus Veräusserung von Anlagevermögen	-790	4
Bestandesänderung Rückstellungen	1'023	-571
Bestandesänderung kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	-4'497	-8'915
Bestandesänderung Forderungen	-2'129	-326
Bestandesänderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	93	-305
Bestandesänderung aktive Rechnungsabgrenzung	-1'113	976
Bestandesänderung kurzfristige Verbindlichkeiten	1'590	-317
Bestandesänderung passive Rechnungsabgrenzung	315	-154
Bestandesänderung unveräusserbare Finanzanlagen	425	217
Nicht liquiditätswirksame Transaktionen	-1	68
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	4'297	4'463
Investitionen in Sachanlagen	-16'408	-14'654
Investitionen in Finanzanlagen	-167	-95
Investitionen in immaterielle Anlagen	-1'473	-645
Veränderung Konsolidierungskreis	-4'675	0
Desinvestitionen Sachanlagen	2'874	110
Desinvestitionen Finanzanlagen	11	28
Desinvestitionen in immaterielle Anlagen	0	46
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-19'837	-15'211
Bestandesänderung langfristige Verbindlichkeiten	9'280	3'537
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	9'280	3'537
Veränderung an Zahlungsmitteln	-6'259	-7'210
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln (1. Januar)	96'830	90'571
Endbestand an flüssigen Mitteln (31. Dezember)	90'571	83'361

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Rechnung über die Veränderung des Kapitals (in TCHF)

Geschäftsjahr 2017	Bilanz per 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	Veränd. Konso. kreis	Interne Verzinsung Uebertrag	Bilanz per 31.12.2017
Fonds für finanzielle Einzelhilfe / Unterstützungsfonds	13'635	1'607	-1'718	0	-205	13'319
Projektfonds	8'591	820	-1'420	0	0	7'991
Gebäude- und Infrastrukturfonds	1'301	30	-12	0	0	1'319
Fonds Alterswohnungen	5'205	62	0	0	0	5'267
Fonds nur mit Ertragsverzehr	13'230	108	-275	0	302	13'365
übrige Fonds	4'805	521	-448	0	274	5'152
Total zweckgebundene Fonds	46'766	3'148	-3'872	0	370	46'412

Geschäftsjahr 2016	Bilanz per 01.01.2016	Zugang 2016	Abgang 2016	Veränd. Konso. kreis	Interne Verzinsung Uebertrag	Bilanz per 31.12.2016
Fonds für finanzielle Einzelhilfe / Unterstützungsfonds	12'664	1'411	-1'584	-39	1'183	13'635
Projektfonds	10'594	958	-1'855	0	-1'107	8'591
Gebäude- und Infrastrukturfonds	1'248	65	-12	0	0	1'301
Fonds Alterswohnungen	5'205	0	0	0	0	5'205
Fonds nur mit Ertragsverzehr	13'216	58	-291	0	247	13'230
übrige Fonds	4'991	216	-404	0	2	4'805
Total zweckgebundene Fonds	47'918	2'708	-4'147	-39	325	46'766

Geschäftsjahr 2017	Bilanz per 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	Veränd. Konso. kreis	Interne Verzinsung Uebertrag	Bilanz per 31.12.2017
Stiftungskapital	23'957	0	0	0	-52	23'906
Total Stiftungskapital	23'957	0	0	0	-52	23'906
Freies Kapital	117'359	4'082	-2'089	0	-1'385	117'966
Gebundenes Kapital	79'966	8'944	-5'812	0	62	83'160
Jahresergebnis	-1'443	1'815	0	0	1'443	1'815
Total Organisationskapital	219'839	14'841	-7'901	0	69	226'847

Vom Organisationskapital wurden bereits Mittel im Umfang von TCHF 9'855 für laufende und konkret geplante Projekte bewilligt und gelten als reserviert.

Geschäftsjahr 2016	Bilanz per 01.01.2016	Zugang 2016	Abgang 2016	Veränd. Konso. kreis	Interne Verzinsung Uebertrag	Bilanz per 31.12.2016
Stiftungskapital	23'930	0	0	0	27	23'957
Total Stiftungskapital	23'930	0	0	0	27	23'957
Freies Kapital	124'062	2'685	-1'182	-10'365	2'159	117'359
Gebundenes Kapital	79'181	9'287	-5'351	-3'160	9	79'966
Jahresergebnis	2'333	-1'443	0	0	-2'333	-1'443
Total Organisationskapital	229'506	10'528	-6'532	-13'525	-138	219'839

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Anhang

Anmerkungen zum konsolidierten Jahresabschluss der Gesamtorganisation Pro Senectute

Grundlagen der Rechnungslegung

Der freiwillig erstellte konsolidierte Jahresabschluss der Gesamtorganisation Pro Senectute wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Dieser Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Richtlinien der Stiftung ZEWO (Fachstelle für gemeinnützige, spendensammelnde Organisationen).

Konsolidierungskreis und -methode

Der konsolidierte Jahresabschluss 2017 der Gesamtorganisation Pro Senectute umfasst die Einzelabschlüsse von Pro Senectute Schweiz und aller rechtlich eigenständigen kantonalen/interkantonalen Pro Senectute-Organisationen (PSO). Die Abschlüsse der kantonalen/interkantonalen Pro Senectute-Organisationen umfassen zudem die Jahresrechnungen von rechtlich selbständigen Sektionen, Regionalstellen und Altersheimen. Pro Senectute Schweiz ist an den PSO nicht finanziell beteiligt und beherrscht die in die Konsolidierung einbezogenen PSO nach Swiss GAAP FER 21 und 30 nicht. Somit wird die konsolidierte Jahresrechnung freiwillig erstellt.

Bei der vorliegenden Konsolidierung werden alle Abschlüsse zusammengezählt und anschliessend werden Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen der Pro Senectute Schweiz, den PSO und ihren Institutionen eliminiert. Es findet somit keine Kapitalkonsolidierung statt.

Tritt eine Gesellschaft in die Pro Senectute Gesamtorganisation ein oder aus, an welcher die Pro Senectute Schweiz nicht in einer Form beteiligt ist, werden die Aktiven und das Fremdkapital per Stichtag konsolidiert oder dekonsolidiert und der Differenzbetrag im Organisationskapital in der Spalte Veränderung Konsolidierungskreis erfolgsneutral dargestellt.

Der Verein für das Alter Konolfingen ist per 14. Dezember 2016 aus der Gesamtorganisation Pro Senectute ausgetreten. Er wurde per diesem Datum aus der Subkonsolidierung der PSO Bern dekonsolidiert.

Folgende Gesellschaften wurden per 31. Dezember 2017 vollkonsolidiert:

Name (Kanton/Region)	Rechtsform	Sitz
Pro Senectute Kanton Aargau	Stiftung	Aarau
Pro Senectute Kanton Appenzell Innerrhoden	Stiftung	Appenzell
Pro Senectute Kanton Appenzell Ausserrhoden	Stiftung	Herisau
Pro Senectute beider Basel	Stiftung	Basel
- Stiftung Sedlmayer-Lips		
- Stiftung Bernus-Loretan		
Pro Senectute Kanton Bern	Verein	Bern
- Pro Senectute Region Bern		
- Pro Senectute Berner Oberland		
- Pro Senectute Frutigland mit Altersheimen Frutigen und Reichenbach		
- Pro Senectute Region Interlaken mit Altersheimen Birgli, Brienz und Rosenau, Matten		
- Pro Senectute Nidersimmental mit Altersheimen Eigen, Faulensee und Lindenmatte, Erlenbach		
- Pro Senectute Oberhasli		
- Pro Senectute Obersimmental		
- Pro Senectute Saanenland		
- Pro Senectute Amt Thun		
- Pro Senectute Biel/Bienne-Seeland		
- Pro Senectute Emmental-Oberaargau		
- Pro Senectute Burgdorf mit Altersheimen Buchegg, Burgdorf und Chalet Erika, Burgdorf		
- Pro Senectute Wangen		
Pro Senectute Kanton Freiburg	Stiftung	Villars-sur-Glâne
Pro Senectute Kanton Genf	Verein	Genf
Pro Senectute Kanton Glarus	Stiftung	Glarus
Pro Senectute Kanton Graubünden	Stiftung	Chur
Pro Senectute Arc Jurassien	Stiftung	Delémont
Pro Senectute Kanton Luzern	Stiftung	Luzern
Pro Senectute Kanton Nidwalden	Stiftung	Stans

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Pro Senectute Kanton Obwalden	Stiftung	Sarnen
Pro Senectute Kanton St. Gallen	Stiftung	St. Gallen
Pro Senectute Kanton Schaffhausen	Stiftung	Schaffhausen
Pro Senectute Kanton Solothurn	Stiftung	Solothurn
Pro Senectute Kanton Schwyz	Verein	Schwyz
Pro Senectute Kanton Thurgau	Stiftung	Weinfelden
Pro Senectute Ticino e Moesano	Stiftung	Lugano
Pro Senectute Kanton Uri	Stiftung	Altdorf
Pro Senectute Kanton Waadt	Verein	Lausanne
- Fondation Pro Senectute Waadt		
Pro Senectute Kanton Wallis	Stiftung	Sion
Pro Senectute Kanton Zug	Stiftung	Zug
Pro Senectute Kanton Zürich	Stiftung	Zürich
Pro Senectute Schweiz	Stiftung	Zürich
AvantAge	einfache Ges.	Zürich

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Als "nahestehende Organisationen" im Sinne von FER 15 gelten Institutionen und Einzelpersonen, welche aufgrund ihrer finanziellen oder anderen Beziehungen allenfalls Einfluss ausüben können. Im 2017 erfolgten Transaktionen mit nahestehenden Organisationen vorwiegend über Dienstleistungen und Personalvorsorge (insgesamt TCHF 337) sowie über Spenden und Legate (TCHF 128).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die Bilanzierung erfolgt grundsätzlich auf Basis der historischen Anschaffungskosten. Aktuelle Werte werden bei Wertschriften im Umlaufvermögen angewendet. Alle Werte werden in Schweizer Franken angegeben. Wo nichts anderes vermerkt wird, sind die Werte auf CHF 1'000 gerundet.

K1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben. Bilanziert wird zu Nominalwerten. Die Umrechnung von fremden Währungen erfolgt gemäss den Kursangaben der kontenführenden Banken.

K2 Kurzfristige gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

In den kurzfristig gehaltenen Aktiven mit Börsenkurs sind Obligationen, Aktien, Fondsanteile und Festgeldanlagen mit Laufzeiten von weniger als 12 Monaten enthalten. Die Bilanzierung erfolgt zu den Kurswerten bzw. zum Nominalwert (Festgelder) am Bilanzstichtag. Die Umrechnung von fremden Währungen erfolgt gemäss den Kursangaben der depotführenden Banken.

K3 Forderungen (in TCHF)

	Bilanz per 31.12.2016	Bilanz per 31.12.2017
Nahestehende Organisationen	55	51
Öffentliche Hand / Gemeinwesen	3'696	5'055
Dritte	19'067	17'853
Wertberichtigung auf Forderungen gegenüber Dritten	-534	-351
Total Forderungen	22'283	22'609
davon aus Lieferungen und Leistungen	20'421	20'671

Die Forderungen sind zu Nominalwerten bilanziert. Die Wertberichtigung auf den Forderungen gegenüber Dritten erfolgt auf Basis einer Einzelwertberichtigung sowie einer pauschalen Wertberichtigung. Die pauschale Wertberichtigung kann bis 2 % betragen.

K4 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

	Bilanz per 31.12.2016	Bilanz per 31.12.2017
Vorräte	339	480
Nicht fakturierte Dienstleistungen	186	350
Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	524	830

Die Vorräte werden gemäss dem Niederstwertprinzip bewertet: Es gelten entweder die Anschaffungskosten oder, falls er tiefer ist, der realisierbare Veräusserungswert. Nicht fakturierte Dienstleistungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

K5 Aktive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)

	Bilanz per 31.12.2016	Bilanz per 31.12.2017
Auslagen für Projekte im neuen Rechnungsjahr	1'024	1
Öffentliche Hand / Gemeinwesen	364	517
Übrige	1'910	1'804
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	3'298	2'322
davon gegenüber Nahestehenden	4	0

K6 Sachanlagespiegel 2017 (in TCHF)

	Bilanz per 01.01.2017	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Veränd. Konso. kreis	Umbuchung 2017	Bilanz per 31.12.2017
Anlagen und Einrichtungen	23'259	1'431	-237	0	-237	24'217
Fahrzeuge	3'188	153	-325	0	-33	2'984
Übrige Sachanlagen	8'667	8'655	-875	0	-7'569	8'878
Betriebsliegenschaften	143'121	2'166	0	0	7'791	153'078
Liegenschaften (nicht betrieblich, historisch bewertet)	20'717	2'248	0	0	0	22'965
Total Anschaffungswerte	198'952	14'654	-1'437	0	-47	212'122
Anlagen und Einrichtungen	15'634	1'599	-224	0	-379	16'630
Fahrzeuge	2'354	286	-314	0	-33	2'293
Übrige Sachanlagen	4'733	596	-785	0	-9	4'535
Betriebsliegenschaften	45'890	3'348	0	0	373	49'611
Liegenschaften (nicht betrieblich, historisch bewertet)	3'647	314	0	0	0	3'961
kumulierte Abschreibungen	72'258	6'143	-1'323	0	-47	77'031
Total Sachanlagen	126'694					135'091

Sachanlagespiegel 2016 (in TCHF)

	Bilanz per 01.01.2016	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Veränd. Konso. kreis	Umbuchung 2016	Bilanz per 31.12.2016
Anlagen und Einrichtungen	24'761	1'922	-1'113	-2'310	0	23'259
Fahrzeuge	3'287	235	-196	-138	0	3'188
Übrige Sachanlagen	6'082	3'458	-874	0	1	8'667
Betriebsliegenschaften	161'769	9'362	-6'294	-19'975	-1'742	143'121
Liegenschaften (nicht betrieblich, historisch bewertet)	18'864	1'432	-670	0	1'092	20'717
Total Anschaffungswerte	214'763	16'408	-9'147	-22'423	-649	198'952
Anlagen und Einrichtungen	16'648	1'603	-745	-1'872	0	15'634
Fahrzeuge	2'359	321	-196	-130	0	2'354
Übrige Sachanlagen	4'409	543	-218	0	0	4'733
Betriebsliegenschaften	59'547	3'252	-5'843	-10'417	-649	45'890
Liegenschaften (nicht betrieblich, historisch bewertet)	3'559	149	-61	0	0	3'647
kumulierte Abschreibungen	86'522	5'867	-7'063	-12'419	-649	72'258
Total Sachanlagen	128'241					126'694

Die Sachanlagen werden zu den Anschaffungskosten bilanziert. Es werden folgende durchschnittliche Nutzungsdauern angenommen:

Möbiliar	10 Jahre	Fahrzeuge	5 Jahre
Übrige Büromaschinen	10 Jahre	Mieterausbauten	5 bis 10 Jahre
Hilfsmaterial	5 Jahre	(je nach Art des Ausbaus, max. für die Restdauer des Mietvertrags)	
Informatik		Liegenschaften (betrieblich)	40 Jahre
(Hardware/Server)	4 Jahre	Liegenschaften (nicht betr.)	50 Jahre
Bibliotheksbestände	10 Jahre		

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

K7 Finanzanlagen 2017 (in TCHF)

	Bilanz per 01.01.2017	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Umbuchung 2017	Bilanz per 31.12.2017
Nahestehende Organisationen	250	0	0	0	250
Projekte	583	0	-27	0	555
Dritte	275	34	-1	0	307
Beteiligungen	838	62	0	0	900
Total Anschaffungswerte	1'946	95	-28	0	2'013
Nahestehende Organisationen	0	0	0	0	0
Projekte	0	0	0	0	0
Dritte	2	0	0	0	2
Beteiligungen	0	0	0	0	0
kumulierte Abschreibungen	2	0	0	0	2
Total Finanzanlagen	1'943				2'010

Finanzanlagen 2016 (in TCHF)

	Bilanz per 01.01.2016	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Umbuchung 2016	Bilanz per 31.12.2016
Nahestehende Organisationen	250	0	0	0	250
Projekte	568	15	0	0	583
Dritte	169	152	-46	0	275
Beteiligungen	838	0	0	0	838
Total Anschaffungswerte	1'825	167	-46	0	1'946
Nahestehende Organisationen	0	0	0	0	0
Projekte	0	0	0	0	0
Dritte	37	0	-35	0	2
Beteiligungen	0	0	0	0	0
kumulierte Abschreibungen	37	0	-35	0	2
Total Finanzanlagen	1'787				1'943

Die Bilanzierung der Finanzanlagen (inkl Beteiligungen) erfolgt zum Nominalwert abzüglich allfällig notwendiger Einzelwertberichtigungen.

Beteiligungsspiegel	Rechtsform	Sitz	Kapitalanteil in%	Stimmrechts- anteil in %
Alterssiedlung Rankhof	Stiftung	Basel	50.00%	50.00%
Wohnbaugenossenschaft Sonnmatt	Genossenschaft	Willisau	1.45%	0.28%
Genossenschaft Durachtal	Genossenschaft	Merishausen	3.30%	3.30%

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

K8 Immaterielle Werte 2017 (in TCHF)	Bilanz per 01.01.2017	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Umbuchung 2017	Bilanz per 31.12.2017
Software	4'508	488	-575	0	4'421
Patente, Lizenzen, Verlagsrechte	621	157	0	0	778
Total Anschaffungswerte	5'129	645	-575	0	5'199
Software	2'063	883	-529	0	2'416
Patente, Lizenzen, Verlagsrechte	170	174	0	0	345
Kumulierte Abschreibungen	2'233	1'057	-529	0	2'761
Total immaterielle Werte	2'897				2'439

Immaterielle Werte 2016 (in TCHF)	Bilanz per 01.01.2016	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Umbuchung 2016	Bilanz per 31.12.2016
Software	3'982	1'353	-827	0	4'508
Patente, Lizenzen, Verlagsrechte	501	120	0	0	621
Total Anschaffungswerte	4'483	1'473	-827	0	5'129
Software	2'359	531	-827	0	2'063
Patente, Lizenzen, Verlagsrechte	30	140	0	0	170
Kumulierte Abschreibungen	2'389	671	-827	0	2'233
Total immaterielle Werte	2'094				2'897

Die immateriellen Werte werden zu den Anschaffungskosten bilanziert. Zur Berechnung der linearen Abschreibungen werden folgende durchschnittliche Nutzungsdauern angenommen:

Software	4 Jahre
Patente, Lizenzen, Verlagsrechte	gemäss Vertrag

K8.1 Unveräusserbare Finanzanlagen 2017 (in TCHF)	Bilanz per 01.01.2017	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Umbuchung 2017	Bilanz per 31.12.2017
Unveräusserbare Finanzanlagen	5'475	175	-392	0	5'258
Total Anschaffungswerte	5'475	175	-392	0	5'258

Unveräusserbare Finanzanlagen 2016 (in TCHF)	Bilanz per 01.01.2016	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Umbuchung 2016	Bilanz per 31.12.2016
Unveräusserbare Finanzanlagen	5'900	0	-425	0	5'475
Total Anschaffungswerte	5'900	0	-425	0	5'475

K9 Kurzfristige Verbindlichkeiten (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2016	Bilanz per 31.12.2017
Nahestehende Organisationen	453	141
Öffentliche Hand / Gemeinwesen	2'173	2'506
Beteiligte / Organe	9	23
Dritte	12'891	11'772
Projekte	478	633
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	458	1'070
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	16'462	16'145
davon aus Lieferungen und Leistungen	11'936	12'184
davon verzinslicher Anteil	913	899
davon unverzinslicher Anteil	3'614	3'062

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

K10 Passive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2016	Bilanz per 31.12.2017
Auslagen für Projekte	897	980
Nahestehende Organisationen	297	243
Beteiligte / Organe	106	112
Öffentliche Hand / Gemeinwesen	141	408
Ferien- + Überzeitguthaben der Mitarbeitenden	3'032	3'249
Übrige	3'947	3'274
Total passive Rechnungsabgrenzung	8'420	8'266

K11 Langfristige Verbindlichkeiten (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2016	Bilanz per 31.12.2017
Nahestehende Organisationen	0	0
Öffentliche Hand / Gemeinwesen	352	297
Dritte	64'523	68'115
Total langfristige Verbindlichkeiten	64'875	68'412
davon verzinslich	64'446	68'030

Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	37'723	45'394
fällig nach 5 Jahren	26'723	22'636
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	64'446	68'030

Die langfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

Die verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten beinhalten im Wesentlichen Hypothekenschulden gegenüber Banken. Verbindlichkeiten, welche innerhalb der nächsten 12 Monate fällig werden, sind in den kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten.

K12 Rückstellungen 2017 (in TCHF)	Bilanz per 01.01.2017	Bildung 2017	Verwendung 2017	Auflösung 2017	Bilanz per 31.12.2017
Rechtsfälle	25	0	0	-25	0
Personalvorsorgeverpflichtungen	4'017	10	-193	-712	3'122
Übrige Rückstellungen	985	957	-596	-14	1'332
Total Rückstellungen	5'026	968	-788	-752	4'454
davon langfristige	4'444				3'614

Rückstellungen 2016 (in TCHF)	Bilanz per 01.01.2016	Bildung 2016	Verwendung 2016	Auflösung 2016	Bilanz per 31.12.2016
Rechtsfälle	25	0	0	0	25
Personalvorsorgeverpflichtungen	3'054	1'995	-371	-662	4'017
Übrige Rückstellungen	924	856	-795	0	985
Total Rückstellungen	4'003	2'851	-1'165	-662	5'026
davon langfristige	3'247				4'444

Konsolidierter Abschluss Gesamtorganisation Pro Senectute

K13 Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen (in TCHF)

Die Mitarbeitenden von Pro Senectute sind bei verschiedenen rechtlich selbständigen Pensionskassen oder Versicherungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Diese Kassen sind nach dem Beitrags- und/oder Leistungsprimat ausgestaltet. Es gibt keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung (in TCHF)	Patronale Fonds	Vorsorge- pläne ohne Über-/ Unter- deckung	Vorsorge- pläne mit Über- deckung	Vorsorge- pläne mit Unter- deckung	Total
Wirtschaftlicher Anteil 31.12.17	0	0	0	3'122	3'122
Wirtschaftlicher Anteil 31.12.16	0	0	0	4'017	4'017
Veränderung zum Vorjahr	0	0	0	-895	-895
Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	0	710	8'120	2'007	10'837
Vorsorgeaufwand 2017	0	710	8'120	2'058	10'888
Vorsorgeaufwand 2016	0	805	3'490	6'328	10'623

Diverse Vorsorgeeinrichtungen einzelner Pro Senectute-Organisationen befinden sich per 31.12.2017 in Unterdeckung. Die Unterdeckung der Gesamtorganisation Pro Senectute beläuft sich auf CHF 11.8 Mio (V): CHF 14.3 Mio), davon beziffern sich die Eventualverbindlichkeiten auf CHF 4.2 Mio. (V): CHF 7.5 Mio.). Von einzelnen Pro Senectute-Organisationen sind per 31.12.2017 noch keine aktuellen Werte zur Unterdeckung verfügbar. Der wirtschaftliche Anteil per 31.12.2017 beträgt CHF 3.1 Mio. (V): 4.0 Mio.) und ist vollumfänglich zurückgestellt.

K14 Dienstleistungsertrag (in TCHF)	2016	2017
Von nahestehenden Organisationen	204	190
Übriger Dienstleistungsertrag	128'575	123'171
Total Dienstleistungsertrag	128'779	123'361

K15 Beiträge öffentliche Hand (in TCHF)

Neben den Beiträgen der AHV gemäss Art. 101bis AHVG (Förderung der Altershilfe) und gemäss Art. 17 ELG (Individuelle Finanzhilfe) sind hier auch kantonale und kommunale Beiträge enthalten. Für die Förderung der Altershilfe nach Art. 101bis AHVG wurden CHF 47.3 Mio an die kantonalen/interkantonalen Pro Senectute-Organisationen und CHF 6.7 Mio an Pro Senectute Schweiz ausbezahlt.

K16 Spenden, Legate, Fundraising (in TCHF)

Von den Spenden und Legaten sind TCHF 2'354 zweckgebunden (V): 1'609).

K17 Aufwand für die Leistungserbringung (in TCHF)

Die Zahlen werden anhand der strategischen Leistungsbereiche, wie sie im "Entwicklungskonzept für die Gesamtorganisation Pro Senectute" definiert sind, dargestellt. Dieses Entwicklungskonzept wurde im Juni 2007 von der Stiftungsversammlung verabschiedet.

Konsolidierter Abschluss Gesamtorganisation Pro Senectute

K17 Total Aufwand für die Leistungserbringung

Entsprechend der ZEWO-Methode zur Evaluation der Kostenstruktur gemeinnütziger Organisationen wird der Aufwand zur Leistungserbringung aufgeteilt in den Projektaufwand und den administrativen Aufwand / Aufwand für die Mittelbeschaffung (Fundraising).

(in TCHF)	Projekt- aufwand	Admin. Aufwand / Fundraising	Total
Personalaufwand	153'208	16'514	169'723
Sachaufwand	73'585	8'044	81'629
Abschreibungen	6'039	847	6'886
Total 2017	232'832	25'406	258'237
Total 2016	231'110	25'942	257'052

Total administrativer Aufwand (inkl. Mittelbeschaffung) in % des gesamten Aufwands für die Leistungserbringung	2016	2017
	10%	10%

K18 Übriger Aufwand und Ertrag

	2016	2017
Betriebsfremder Ertrag	2'766	3'874
Betriebsfremder Aufwand	-1'902	-1'932
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen	843	8
Verluste aus Veräusserung von Anlagevermögen	-52	-12
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	1'161	157
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-2'313	-204
Total übriger Ertrag	4'771	4'039
Total übriger Aufwand	-4'267	-2'148

K19 Einfluss auf die Betriebsrechnungspositionen infolge Abgang Verein für das Alter Konolfingen

	2016
Dienstleistungsertrag/Warenertrag	9'423
Beiträge öffentliche Hand	1'091
Spenden, Legate, Fundraising	78
Services	-9'901
davon Personalaufwand	-7'439
davon Sachaufwand	-1'894
davon Abschreibungen	-568
Fundraising (Sachaufwand)	-4
Administration (Sachaufwand)	-10
Betriebsergebnis	-677

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Weitere Angaben

Übrige Eventualverbindlichkeiten und Bürgschaften (in TCHF)	31.12.2016	31.12.2017
Übrige Eventualverbindlichkeiten	390	443
Bürgschaftsverpflichtungen gegenüber Dritten	296	736
Total Übrige Eventualverbindlichkeiten und Bürgschaften	686	1'178

Solidarhaftung

Weiter sind einzelne Pro Senectute Organisationen bei folgenden Gesellschaften solidarisch haftend:

- AvantAge, einfache Gesellschaft
- Services Alzheimer GE, einfache Gesellschaft

Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr bei 1'650 (Vorjahr 1'745).

Derivate Finanzinstrumente 2017 (in TCHF)

Kategorie	31.12.2017		
	Kontraktwert	positiver WBW ¹	negativer WBW ¹
EUR-Devisentermingeschäfte	1'254	0	9
USD-Devisentermingeschäfte	2'690	24	0
GBP-Devisentermingeschäfte	295	0	0
AUD-Devisentermingeschäfte	112	0	1
JPY-Devisentermingeschäfte	105	1	0
CAD-Devisentermingeschäfte	0	0	0
Total Derivate Finanzinstrumente 2017	4'456	26	11
Davon im Umlaufvermögen zu aktuellen Werten bilanziert		7	

Derivate Finanzinstrumente 2016 (in TCHF)

Kategorie	31.12.2016		
	Kontraktwert	positiver WBW ¹	negativer WBW ¹
EUR-Devisentermingeschäfte	938	0	0
USD-Devisentermingeschäfte	2'659	44	0
GBP-Devisentermingeschäfte	304	5	0
AUD-Devisentermingeschäfte	110	2	0
JPY-Devisentermingeschäfte	104	0	0
CAD-Devisentermingeschäfte	46	0	0
Total Derivate Finanzinstrumente 2016	4'161	51	0
Davon im Umlaufvermögen zu aktuellen Werten bilanziert		42	

¹Wiederbeschaffungswert

Operatives Leasing (in TCHF)

	31.12.2016	31.12.2017
Fälligkeit		
1 Jahr	94	154
2 - 5 Jahre	504	326
Total Operatives Leasing	598	480

Langfristige Mietverträge (in TCHF)

	31.12.2016	31.12.2017
Fälligkeit		
1 - 5 Jahre	11'821	11'968
über 5 Jahre	3'988	5'781
Total Langfristige Mietverträge	15'809	17'749

Verpfändete Aktiven (in TCHF)

	31.12.2016	31.12.2017
Liegenschaften	90'611	104'041
Wertschriften	1'184	2'148
Total verpfändete Aktiven	91'795	106'188

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Entschädigung an die Mitglieder der leitenden Organe

der 24 Pro Senectute-Organisationen sowie Pro Senectute Schweiz (in TCHF)	2016	2017
Spesen, Honorare und Sitzungsgelder	526	483
davon für die Präsidentinnen / Präsidenten	195	187

Entschädigung an die Mitglieder der Geschäftsleitung

der 24 Pro Senectute-Organisationen sowie Pro Senectute Schweiz (in TCHF)	2016	2017
Entschädigung an Mitglieder der Geschäftsleitung (insgesamt 75 Personen)	10'268	9'762

Honorar Revisionsstelle

	2016	2017
Entschädigung für die Revisionsdienstleistungen	510	487
Entschädigung für andere Dienstleistungen	50	50

Unentgeltliche Leistungen

Freiwillige haben die Pro Senectute-Organisationen mit insgesamt mehr als 846'122 Stunden (davon Leitungsorgane 13'504) Gratisarbeit unterstützt.

Unentgeltliche Zuwendungen in Form von Dienstleistungen und Sachen

Insgesamt hat Pro Senectute unentgeltliche Kursräume im Umfang von TCHF 46 zur Verfügung gestellt bekommen sowie Sachleistungen im Umfang von TCHF 104. Ausserdem werden jeweils Füllerinserte gratis publiziert. Der Gegenwert ist nicht quantifizierbar.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2017 wesentlich beeinflussen können.



**KPMG AG
Audit**

Badenerstrasse 172
CH-8004 Zürich

Postfach
CH-8036 Zürich

Telefon +41 58 249 31 31
Telefax +41 58 249 44 06
www.kpmg.ch

Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Stiftungsrat zur

konsolidierten Jahresrechnung der Gesamtorganisation Pro Senectute

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die beiliegende konsolidierte Jahresrechnung der Gesamtorganisation Pro Senectute, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfpflicht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



**Gesamtorganisation Pro Senectute
Bericht des Wirtschaftsprüfers
an den Stiftungsrat zur konsolidierten
Jahresrechnung**

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER.

KPMG AG

Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte

Michael Herzog
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 17. Mai 2018

Beilage:

- Konsolidierte Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang

23 Individuelle Finanzhilfe Gesamtorganisation Pro Senectute
Kommentar
Abschluss
Revisionsbericht

INDIVIDUELLE FINANZHILFE GESAMTORGANISATION PRO SENECTUTE

Abschluss individuelle Finanzhilfe

Kommentar

Der Bund gewährt Pro Senectute gestützt auf Art. 17 Abs. 1 Bst. a Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters- Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) jährlich einen Beitrag von maximal 16,5 Mio. CHF für den Einsatz als Individuelle Finanzhilfe. Pro Senectute unterstützt mit diesen Geldern ältere Menschen, insbesondere um materielle, psychosoziale und physische Notlagen zu lindern oder zu beheben mit Individuellen Finanzhilfen (IF) in Ergänzung zu den gesetzlichen Sozialversicherungen und weiteren finanziellen Unterstützungen.

Das Jahr 2017 schliesst mit einem Jahresergebnis zugunsten des Bundesamts für Sozialversicherungen (BSV) von TCHF 73 ab (Vorjahr TCHF -680).

Erfolgsrechnung

Der Aufwand verringerte sich um TCHF 43. Der Rückgang ist auf die periodischen Geldleistungen zurückzuführen, welche analog zum Vorjahr wieder sanken (-7,9%). Die einmaligen Geldleistungen stiegen leicht an (+0,4%). Der Beitrag des BSV an die Durchführungskosten wird jeweils auf Basis der im Vorjahr erfassten Aufwände berechnet. Er stieg im 2017 leicht an (+3,4%).

Die Ertragsseite erhöhte sich um TCHF 710, insbesondere durch die erhaltenen Rückerstattungen in der Höhe von TCHF 1'004.

Bilanz

Bei der Bilanz der IF-Mittel fällt auf, dass die Position «Andere IF-Aktiva» gegenüber dem Vorjahr um TCHF 108 oder 26% angestiegen ist. Diese Position umfasst vor allem Mietzinsdepots, welche durch IF-Mittel finanziert wurden. Um dem Ausfallrisiko Rechnung zu tragen, wurden diese in gleicher Höhe unter IF-Passiva zurückgestellt.

Ausblick

Es ist davon auszugehen, dass aufgrund der demographischen Entwicklung die Zahl der Gesuchsteller und damit der Bedarf nach Individueller Finanzhilfe steigen wird.

Béatrice Fink

Leiterin Finanzen, Marketing und IT

Individuelle Finanzhilfe Gesamtorganisation Pro Senectute

Bilanz per 31. Dezember (in CHF)	Anmerkungen	2016	2017
Flüssige Mittel	K1	1'868'587	1'782'792
Forderungen Verrechnungssteuer		477	480
Andere IF-Aktiva	K2	416'720	524'950
Total Aktiven		2'285'784	2'308'222

Kreditor BSV	K3	1'570'255	1'643'363
Andere IF-Passiva	K4	715'530	664'859
Total Passiven		2'285'784	2'308'222

Betriebsrechnung (in CHF)	Anmerkungen	2016	2017
Einmalige Geldleistungen		12'948'278	13'005'251
Periodische Geldleistungen		2'022'773	1'863'766
Durchführungskosten		1'707'523	1'766'280
Total Aufwand		16'678'574	16'635'297

IF-Gelder BSV	K5	15'907'117	15'703'800
Rückerstattungen	K6	90'280	1'004'550
Zinsertrag	K7	1'095	55
Total Ertrag		15'998'493	16'708'405

Jahresergebnis zulasten (-) / zugunsten (+) Kreditor BSV		-680'082	73'108
---	--	-----------------	---------------

Individuelle Finanzhilfe

Gesamtorganisation Pro Senectute

Anhang

Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung der individuellen Finanzhilfe (IF-Mittel) nach Artikel 17 und 18 ELG

Grundlagen der Rechnungslegung

Der konsolidierte Abschluss 2017 der IF-Mittel wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER sowie gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere dem Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis Art. 962 OR) und dem konsolidierten Abschluss der Gesamtorganisation Pro Senectute erstellt.

K1 Flüssige Mittel

Die Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sind zu Nominalwerten bilanziert. Es sind keine Fremdwährungen darin enthalten.

K2 Andere IF-Aktiva

Diese Position umfasst IF-Vorschüsse und Mietzinsdepots sowie Guthaben gegenüber Stiftungsmitteln.

K3 Kreditor BSV

Diese Position weist die Gesamtsumme der nicht verwendeten IF-Mittel aus. Es handelt sich um Fremdkapital zugunsten des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV).

K4 Andere IF-Passiva

Rückstellungen auf IF-Vorschüsse und Mietzinsdepots sowie Verbindlichkeiten gegenüber Stiftungsmitteln.

K5 IF-Gelder BSV

Vom BSV im Berichtsjahr erhaltene IF-Mittel.

K6 Rückerstattungen

Von Kantonen, Gemeinden und Individuen erhaltene Rückerstattungen auf bereits geleistete Unterstützungsbeiträge.

K7 Zinsertrag

Bruttozinsen des Berichtsjahres.

Individuelle Finanzhilfe

Gesamtorganisation Pro Senectute

Individuelle Finanzhilfe gemäss Artikel 18 ELG

Kantonale Pro Senectute-Organisationen	2016	2017
Aargau	542'659	452'750
Appenzell Ausserrhoden	69'211	73'584
Appenzell Innerrhoden	7'680	10'644
Arc Jurassien	721'036	578'582
Beider Basel	1'416'404	1'345'918
Bern	2'693'079	2'686'816
Freiburg	1'071'664	934'147
Genf	922'994	995'358
Glarus	42'719	42'621
Graubünden	301'947	294'961
Luzern	864'181	970'011
Nidwalden	52'340	55'238
Obwalden	15'457	9'938
Schaffhausen	138'311	146'699
Schwyz	116'953	141'385
Solothurn	328'065	386'184
St. Gallen	602'841	626'104
Thurgau	268'598	281'349
Ticino e Moesano	856'633	848'571
Uri	27'320	8'817
Waadt	1'488'858	1'382'017
Wallis	447'540	448'935
Zug	86'785	83'827
Zürich	1'887'775	2'064'565
Total (in CHF)	14'971'051	14'869'017

Pro Senectute hat vom Bund den Auftrag, individuelle Finanzhilfen an ältere Menschen in Not auszurichten. Der Auftrag stützt sich auf den Artikel 18 des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG). Die obige Übersicht dokumentiert die entsprechenden Beiträge. Wo nötig, leistet Pro Senectute darüber hinausgehende Hilfen aus eigenen Mitteln.



**KPMG AG
Audit**

Badenerstrasse 172
CH-8004 Zürich

Postfach
CH-8036 Zürich

Telefon +41 58 249 31 31
Telefax +41 58 249 44 06
Internet www.kpmg.ch

Bericht des unabhängigen Prüfers an den Stiftungsrat

zur Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der Individuellen Finanzhilfe der Gesamtorganisation Pro Senectute nach Artikel 17 und 18 ELG

Auftragsgemäss haben wir die beigefügte Aufstellung über die Zuwendung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe der Gesamtorganisation Pro Senectute für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Erstellung dieser Aufstellung in Übereinstimmung nach Artikel 17 und 18 ELG verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Erstellung der Aufstellung nach Artikel 17 und 18 ELG, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil zu der Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe nach Artikel 17 und 18 ELG abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe nach Artikel 17 und 18 ELG frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe nach Artikel 17 und 18 ELG als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Erstellung der Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe nach Artikel 17 und 18 ELG von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe nach Artikel 17 und 18 ELG.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Gesamtorganisation Pro Senectute
*Bericht des Wirtschaftsprüfers
an den Stiftungsrat zur Aufstellung über
die Zuteilung und Verwendung der Individuellen
Finanzhilfe nach Artikel 17 und 18 ELG*

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Aufstellung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Zuteilung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe mit dem Swiss GAAP FER Abschluss der Gesamtorganisation Pro Senectute für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr.

KPMG AG

Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte

Michael Herzog
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 17. Mai 2018

Beilage:

- Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der Individuellen Finanzhilfe nach Artikel 17 und 18 ELG

31 Pro Senectute Schweiz
Kommentar
Einzelabschluss
Revisionsbericht

PRO SENECTUTE SCHWEIZ

Einzelabschluss

Kommentar

Das Jubiläumsjahr 2017 war für Pro Senectute Schweiz auch in finanzieller Hinsicht ein erfreuliches Jahr. Die finanzielle Situation von Pro Senectute Schweiz ist solide.

Erfolgsrechnung

Der Betriebsertrag stieg im Jubiläumsjahr um 32,6% auf TCHF 18'987. Dabei schlugen bei den Dienstleistungs- und Warenerträgen insbesondere Partnerschaftserträge und weitere Erträge im Zusammenhang mit dem Jubiläum zu Buche. Der starke Anstieg des Dienstleistungs- und Warenertrags ist auch auf die starke Nachfrage nach dem Vorsorgedossier DOCUPASS zurückzuführen. Die Erträge aus Spenden, Legaten und Fundraising stiegen ebenfalls und erreichten den Wert von TCHF 2'780. Eine bedeutende Rolle spielte dabei die Spende aus der Migros Weihnachtsaktion in der Höhe von TCHF 764.

Aufgrund der vielfältigen Massnahmen und Anlässe rund um das Jubiläum stieg der Aufwand für die Leistungserbringung an auf TCHF 19'178. Der Effekt des Jubiläums ist u.a. bei den Aufwänden «Information und Öffentlichkeitsarbeit» ersichtlich. Der interne Jubiläumsanlass am 1. April 2017 wurde dem administrativen Aufwand belastet. Er wurde zu einem grossen Teil durch Beiträge seitens der Jubiläumspartner finanziert.

Erfreulich war im 2017 auch das Finanzergebnis von TCHF 1'086.

Bilanz

Die Bilanz von Pro Senectute Schweiz zeigt ein solides Bild. Das Organisationskapital konnte um TCHF 532 auf TCHF 20'440 erhöht werden. Die Reservequote betrug per Ende Jahr 12,8 Monaten und liegt damit in der von ZEWÖ empfohlenen Bandbreite von 3-18 Monaten und unter der neu geltenden Limite des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) von 18 Monaten.

Beim Organisationskapital sind TCHF 7'775 und damit rund 38% dem Entwicklungs- und Projektfonds zugeordnet. Dieser ist bestimmt für zukunftsgerichtete Projekte der Gesamtorganisation und der Pro Senectute Organisationen. Rund TCHF 1'471 oder 19% davon sind bereits für laufende oder geplante konkrete Projekte bewilligt und reserviert.

Risikomanagement

Pro Senectute Schweiz führt jährlich eine Risikoanalyse durch, definiert bei Bedarf neue Massnahmen und überwacht bestehende Massnahmen.

Ausblick

Der neue Subventionsvertrag 2018–2021 des BSV zeigt auch für Pro Senectute Schweiz weitreichende finanzielle Konsequenzen insbesondere ab 2021. Im Jahr 2018 stehen jedoch primär operative Umsetzungsfragen im Vordergrund. Die Aussichten für Dienstleistungserträge und Einnahmen aus Spenden sind gut. Drei strategische Partnerschaften aus dem Jubiläumsjahr werden auch in 2018 auf nationaler Ebene weitergeführt. Weiter war Pro Senectute auch wieder Partner bei der Migros-Weihnachtsspendenaktion 2017, deren Anteil in 2018 ausbezahlt wird.

Béatrice Fink

Leiterin Finanzen, Marketing und IT

Einzelabschluss Pro Senectute Schweiz

Bilanz per 31. Dezember (in TCHF)	Anmerkungen	2016	2017
Flüssige Mittel	E1	10'625	13'839
Wertschriften	E2	10'595	10'299
Forderungen	E3	1'787	1'186
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	E4	75	67
Aktive Rechnungsabgrenzung	E5	1'500	332
Umlaufvermögen		24'582	25'724
Sachanlagen	E6	1'002	924
Immaterielle Werte	E7	1'628	1'408
Anlagevermögen		2'630	2'332
Total Aktiven		27'213	28'056
Verbindlichkeiten	E8	2'177	2'394
Passive Rechnungsabgrenzung	E9	1'730	1'488
Kurzfristige Rückstellungen	E10	108	525
Kurzfristiges Fremdkapital		4'016	4'406
Fremdkapital		4'016	4'406
Zweckgebundenes Fondskapital	E11	3'289	3'209
Fremdkapital inkl. Fondskapital		7'304	7'616
Stiftungskapital		5'000	5'000
Freies Kapital		5'162	5'352
Gebundenes Kapital		9'729	10'069
Jahresergebnis		17	20
Organisationskapital	E11	19'908	20'440
Total Passiven		27'213	28'056

Einzelabschluss Pro Senectute Schweiz

Betriebsrechnung (in TCHF)	Anmerkungen	2016	2017
Dienstleistungsertrag / Warenertrag	E12	6'167	9'274
Beiträge öffentliche Hand	E13	6'673	6'934
Spenden, Legate, Fundraising	E14	1'482	2'780
Total Betriebsertrag		14'322	18'987
Personalaufwand		-1'775	-1'951
Sachaufwand		-2'848	-3'117
Abschreibungen		-71	-393
Beratung und Information		-4'694	-5'461
Personalaufwand		-743	-768
Sachaufwand		-873	-1'378
Abschreibungen		-13	-19
Services		-1'629	-2'164
Personalaufwand		-11	-9
Sachaufwand		-1	0
Abschreibungen		0	0
Gesundheitsförderung und Prävention		-12	-9
Personalaufwand		-541	-557
Sachaufwand		-124	-132
Abschreibungen		0	0
Sport und Bewegung		-665	-689
Personalaufwand		-575	-602
Sachaufwand		-204	-290
Abschreibungen		0	0
Bildung und Kultur		-779	-892
Personalaufwand		-69	-75
Sachaufwand		-13	-27
Abschreibungen		0	0
Gemeinwesenarbeit		-82	-102
Personalaufwand		-504	-523
Sachaufwand		-246	-232
Abschreibungen		-33	-38
Wissensaufbau und Wissenssicherung		-783	-793

Einzelabschluss Pro Senectute Schweiz

Betriebsrechnung (in TCHF)	Anmerkungen	2016	2017
Personalaufwand		-1'126	-1'173
Sachaufwand		-1'402	-4'293
Abschreibungen		-145	-161
Information und Öffentlichkeitsarbeit		-2'673	-5'627
Personalaufwand		-44	-20
Sachaufwand		-136	-44
Abschreibungen		0	0
Generationenbeziehungen		-180	-64
Personalaufwand		-1'700	-1'959
Sachaufwand		-91	-844
Abschreibungen		-122	-110
Administrativer Aufwand		-1'912	-2'912
Personalaufwand		-105	-100
Sachaufwand		-389	-364
Abschreibungen		0	0
Mittelbeschaffung		-494	-464
Total Aufwand für die Leistungserbringung	E15	-13'902	-19'178
Betriebsergebnis		420	-191
Finanzertrag		452	1'129
Finanzaufwand		-38	-43
Übriger Ertrag	E16	96	108
Übriger Aufwand	E17	-76	-550
Ergebnis vor Veränderung des Fonds- und Organisationskapitals		855	453
Entnahmen aus dem zweckgebundenen Fondskapital	E11	634	847
Zuweisungen an das zweckgebundene Fondskapital	E11	-453	-767
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals		1'036	532
Entnahmen aus dem gebundenen Kapital	E11	1'153	2'786
Entnahmen aus dem freien Kapital	E11	4	684
Zuweisungen an das gebundene Kapital	E11	-1'622	-3'108
Zuweisungen an das freie Kapital	E11	-554	-875
Jahresergebnis		17	20

Einzelabschluss Pro Senectute Schweiz

Geldflussrechnung (in TCHF)	2016	2017
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	1'036	532
Veränderung Fondskapital	-181	-79
Ergebnis vor Veränderung des Fonds- und Organisationskapitals	855	453
Abschreibungen auf Sachanlagen	151	153
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	231	566
Bildung von Rückstellungen	0	525
Verwendung von Rückstellungen	-102	-108
Veränderung Wertschriften	-349	296
Veränderung Forderungen	-814	601
Veränderung Vorräte	-46	8
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-1'177	1'168
Veränderung Verbindlichkeiten	-516	216
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	585	-242
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-1'183	3'636
Investitionen in Sachanlagen	-107	-75
Investitionen in immaterielle Anlagen	-1'009	-346
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'116	-421
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung an Zahlungsmitteln	-2'298	3'214
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln (1. Januar)	12'922	10'625
Endbestand an flüssigen Mitteln (31. Dezember)	10'625	13'839
Ausgaben für Zinsen	0	0
Einnahmen von Zinsen	0	0

Einzelabschluss Pro Senectute Schweiz

Rechnung über die Veränderung des Kapitals (in TCHF)

Geschäftsjahr 2017	Bilanz per 31.12.2016	Zugang 2017	Abgang 2017	Interne	
				Verzinsung Uebertrag	Bilanz per 31.12.2017
Fonds finanzielle Einzelhilfe	1'532	269	-448	0	1'353
Fonds ZL für Finanzschwache	22	134	-138	0	18
Solidaritätsfonds	1'501	0	0	0	1'501
Fonds Entwicklung Gesamtorganisation	42	94	-75	0	61
Fonds IT-Applikationen	0	155	-53	0	102
Fonds Erfassungstool Vereinh. Statistiken	125	0	-67	0	58
Fonds Neuroth	67	115	-66	0	116
Total zweckgebundene Fonds	3'289	767	-847	0	3'209

Geschäftsjahr 2016	Bilanz per 31.12.2015	Zugang 2016	Abgang 2016	Interne	
				Verzinsung Uebertrag	Bilanz per 31.12.2016
Fonds finanzielle Einzelhilfe	1'694	203	-365	0	1'532
Fonds ZL für Finanzschwache	31	137	-146	0	22
Solidaritätsfonds	1'501	0	0	0	1'501
Fonds Entwicklung Gesamtorganisation	52	47	-57	0	42
Fonds Erfassungstool Vereinh. Statistiken	192	0	-67	0	125
Fonds Neuroth	0	67	0	0	67
Total zweckgebundene Fonds	3'470	453	-634	0	3'289

Zweckbestimmungen

Fonds finanzielle Einzelhilfe	Milderung von Altersarmut, direkte finanzielle Einzelhilfe in Not geratener Menschen ab dem 60. Lebensjahr
Fonds ZL für Finanzschwache	Finanzierung Gratisabgabe Zeitlupe an EL-Bezüger
Solidaritätsfonds	Fachliche, organisatorische und finanzielle Unterstützung im Fall von finanziellen und strukturellen Schwierigkeiten an PSO-Organisationen sowie an die Geschäfts- und Fachstelle von Pro Senectute Schweiz
Fonds Entwicklung Gesamtorganisation	Entschädigung Mitarbeit von PSO in Gremien der Gesamtorg.
Fonds IT-Applikationen	Durch Pro Senectute Organisationen geäufnet.
Fonds Erfassungstool Vereinheitlichung Statistiken	Sicherstellung Finanzierung Ersatz Erfassungstool
Fonds Neuroth	Abgeltung von Akustikaktionen der kantonalen Pro Senectute Org.

Einzelabschluss Pro Senectute Schweiz

Rechnung über die Veränderung des Kapitals (in TCHF)

Geschäftsjahr 2017	Bilanz per 31.12.2016	Zugang 2017	Abgang 2017	Interne Verzinsung	Bilanz per 31.12.2017
Stiftungskapital	5'000	0	0	0	5'000
Total Stiftungskapital	5'000	0	0	0	5'000
Kursschwankungsreserve	2'033	0	0	0	2'033
Liegenschaftserneuerungsfonds	233	14	-4	0	243
Freier Fonds	2'895	861	-680	0	3'076
Total freies Kapital	5'162	875	-684	0	5'352
Entwicklungs- und Projektfonds	7'080	2'412	-1'734	17	7'775
Personalfonds der GFS	372	680	-210	0	842
Reserven Zeitlupe	1'455	16	-19	0	1'452
Reserven ITS	822		-822	0	0
Total gebundenes Kapital	9'729	3'108	-2'786	17	10'069
Jahresergebnis	17	20		-17	20
Total Organisationskapital	19'908	4'002	-3'470	0	20'440

Das Jahresergebnis 2016 von TCHF 17 wurde dem Entwicklungs- und Projektfonds zugewiesen.

Aus dem Entwicklungs- und Projektfonds wurden bereits Mittel im Umfang von TCHF 1'471 für laufende und geplante konkrete Projekte bewilligt und gelten als reserviert. Der freie Anteil beträgt TCHF 6'304.

Aus dem Personalfonds der GFS wurden bereits Mittel im Umfang von TCHF 468 für einmalige Personalvorsorge-Finanzierungen reserviert (vgl. Transaktionen mit Personalvorsorge).

Geschäftsjahr 2016	Bilanz per 31.12.2015	Zugang 2016	Abgang 2016	Interne Verzinsung	Bilanz per 31.12.2016
Stiftungskapital	5'000	0	0	0	5'000
Total Stiftungskapital	5'000	0	0	0	5'000
Kursschwankungsreserve	2'033	0	0	0	2'033
Liegenschaftserneuerungsfonds	224	14	-4	0	233
Freier Fonds	2'355	540	0	0	2'895
Total freies Kapital	4'612	554	-4	0	5'162
Entwicklungs- und Projektfonds	6'759	1'100	-791	12	7'080
Personalfonds der GFS	374	0	-2	0	372
Reserven Zeitlupe	1'141	314	0	0	1'455
Reserven ITS	974	104	-256	0	822
Total gebundenes Kapital	9'248	1'518	-1'049	12	9'729
Jahresergebnis	12	17	0	-12	17
Total Organisationskapital	18'872	2'089	-1'053	0	19'908

Das Jahresergebnis 2015 von TCHF 12 wurde dem Entwicklungs- und Projektfonds zugewiesen.

Einzelabschluss Pro Senectute Schweiz

Anhang

Anmerkungen zum Einzelabschluss der Stiftung Pro Senectute Schweiz, Zürich

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Einzelabschluss 2017 der Stiftung Pro Senectute Schweiz wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (insbesondere Swiss GAAP FER 21) sowie gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis Art. 962 OR) erstellt. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Richtlinien der Stiftung ZEWO (Fachstelle für gemeinnützige, spendensammelnde Organisationen).

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Als "nahestehende Organisationen" im Sinne von FER 15 können die kantonalen/interkantonalen Pro Senectute-Organisationen bezeichnet werden. Wo nötig, ist in den folgenden Anmerkungen jeweils vermerkt, welcher Anteil auf diese Organisationen entfällt.

Transaktionen mit der Personalvorsorge

Der Stiftungsrat von Pro Senectute hat an der Sitzung vom 9. März 2017 beschlossen, dass Pro Senectute Schweiz den Mitarbeitenden mit Jahrgang 1960 und älter einen teilweisen Einkauf in die BVK von maximal TCHF 434 finanziert. Dieser einmalige PK-Zuschuss erfolgt je zu einem Drittel in den Jahren 2017, 2018 und 2019. Zusätzlich wird allen Mitarbeitenden ein Beitrag von 2% des BVK-Sparbeitrags über die Jahre 2017, 2018 und 2019 einmalig finanziert.

E1 Flüssige Mittel

Die Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sind zu Nominalwerten bilanziert. Es sind keine Fremdwährungen darin enthalten.

E2 Wertschriften (Kurzfristige gehaltene Aktiven mit Börsenkurs)

Die Wertschriften sind zu Kurswerten am Bilanzstichtag bilanziert. Es bestehen keine Anlagen in fremder Währung.

E3 Forderungen (in TCHF)

	Bilanz per 31.12.2016	Bilanz per 31.12.2017
Pro Senectute-Organisationen	1'144	604
Gemeinwesen: Bund	0	366
Dritte	644	216
Total	1'787	1'186

Die Forderungen sind zu Nominalwerten bilanziert.

Aufteilung der Forderungen in "Forderungen Lieferung und Leistung" und "übrige Forderungen" (in TCHF)

	Bilanz per 31.12.2016	Bilanz per 31.12.2017
Forderungen aufgrund von Lieferungen und Leistungen	1'002	836
Übrige Forderungen	785	350
Total	1'787	1'186

E4 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Es handelt sich vorwiegend um Bücher und Broschüren, die zum Verkauf bestimmt sind. Bewertet wird zum Niederstwertprinzip: Es gelten entweder die Anschaffungskosten oder - falls dieser tiefer ist - der realisierbare Veräusserungswert. Ausserdem sind für TCHF 9 (V): TCHF 3) nicht fakturierte Dienstleistungen für andere Pro Senectute Organisationen per 31.12.2017 aktiviert.

E5 Aktive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)

Vorauszahlungen für Leistungen 2018 und offene Guthaben für Leistungen 2017.

Einzelabschluss Pro Senectute Schweiz

E6 Sachanlagespiegel 2017 (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2016	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Bilanz per 31.12.2017
Mobiliar	128	4	0	132
Büromaschinen	113	0	0	113
Fahrzeuge	9	0	0	9
Bibliothek	288	22	-37	272
Mieterausbau Bibliothek	387	0	0	387
IT-Hardware	206	39	-177	68
Immobilien	2'632	10	0	2'642
Anschaffungswerte	3'764	75	-214	3'624
Mobiliar	63	13	0	76
Büromaschinen	69	10	0	79
Fahrzeuge	9	0	0	9
Bibliothek	171	25	-37	159
Mieterausbau Bibliothek	337	11	0	348
IT-Hardware	195	8	-177	26
Immobilien	1'917	86	0	2'002
Kumulierte Abschreibungen	2'761	153	-214	2'700
Total Sachanlagen 2017	1'002	-78	0	924
Sachanlagespiegel 2016 (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2015	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Bilanz per 31.12.2016
Mobiliar	102	26	0	128
Büromaschinen	113	0	0	113
Fahrzeuge	9	0	0	9
Bibliothek	312	17	-41	288
Mieterausbau Bibliothek	331	56	0	387
IT-Hardware	267	4	-65	206
Immobilien	2'628	4	0	2'632
Anschaffungswerte	3'762	107	-106	3'764
Mobiliar	51	12	0	63
Büromaschinen	59	10	0	69
Fahrzeuge	8	1	0	9
Bibliothek	187	25	-41	171
Mieterausbau Bibliothek	331	6	0	337
IT-Hardware	248	12	-65	195
Immobilien	1'832	85	0	1'917
Kumulierte Abschreibungen	2'715	151	-106	2'761
Total Sachanlagen 2016	1'047	-44	0	1'002

Zur Berechnung der linearen Abschreibungen werden folgende Nutzungsdauern angenommen:
 Mobiliar 10 Jahre; Maschinen 10 Jahre; Informatik (Hardware) 4 Jahre; Server 4 Jahre; Fahrzeuge 5 Jahre;
 Bibliotheksbestände 10 Jahre; Mieterausbauten in der Bibliothek 5 Jahre; Immobilien 40 Jahre.
 Bei der Immobilie handelt es sich um den Sitz der Geschäfts- und Fachstelle GFS in Zürich. Die Liegen-
 schaft wurde 1977 mit Kosten von CHF 1.7 Mio angeschafft. In den Folgejahren wurden Aus- und
 Umbauten vorgenommen und teilweise aktiviert.

Einzelabschluss Pro Senectute Schweiz

E7 Immaterielle Werte 2017 (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2016	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Bilanz per 31.12.2017
Schutzmarken	6	0	0	6
Software	1'409	189	0	1'598
Neuer Webauftritt	402	25	0	427
Rebranding	213	20	0	233
Relaunch Zeitlupe	0	112	0	112
Anschaffungswerte	2'030	346	0	2'376
Schutzmarken	6	0	0	6
Software	232	392	0	624
Neuer Webauftritt	98	102	0	200
Rebranding	65	53	0	119
Relaunch Zeitlupe	0	19	0	19
Kumulierte Abschreibungen	401	566	0	968
Total immaterielle Werte 2017	1'628	-220	0	1'408
Immaterielle Werte 2016 (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2015	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Bilanz per 31.12.2016
Schutzmarken	6	0	0	6
Software	520	889	0	1'409
Neuer Webauftritt	282	120	0	402
Rebranding	213	0	0	213
Anschaffungswerte	1'021	1'009	0	2'030
Schutzmarken	6	0	0	6
Software	141	91	0	232
Neuer Webauftritt	11	87	0	98
Rebranding	12	53	0	65
Kumulierte Abschreibungen	171	231	0	401
Total immaterielle Werte 2016	850	778	0	1'628

Die unter dieser Position aktivierten Immateriellen Werte werden in 4 Jahren abgeschrieben.

Einzelabschluss Pro Senectute Schweiz

E8 Verbindlichkeiten (zu Nominalwerten in TCHF, unverzinslich)	Bilanz per	Bilanz per
	31.12.2016	31.12.2017
Gemeinwesen: Bund	63	35
Gemeinwesen: Individuelle Finanzhilfe	1'386	1'578
Pro Senectute-Organisationen	201	43
Schweiz. Seniorenrat SSR	85	80
Beteiligten / Organen	0	0
Dritte	441	655
Vorsorgeverpflichtungen	2	3
Total	2'177	2'394

Aufteilung in "Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen" und "übrige kurzfristige Verbindlichkeiten":	Bilanz per	Bilanz per
	31.12.2016	31.12.2017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'017	2'236
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	160	157
Total	2'177	2'394

E9 Passive Rechnungsabgrenzung

Davon sind TCHF 182 für die per Ende 2017 aufgelaufenen Überzeit-, Gleitzeit- und Ferienguthaben der Mitarbeitenden von Pro Senectute Schweiz (Vorjahr: TCHF 119). Total TCHF 822 stehen für im Voraus kassierte Aboerträge der Zeitschrift Zeitlupe (Vorjahr: TCHF 805). Insgesamt TCHF 197 werden Pro Senectute Organisationen für noch nicht abgerechnete Projektkosten geschuldet.

E10 Rückstellungen 2017 (in TCHF)	Bilanz per	Bildung	Verwendung	Bilanz per
	31.12.2016	2017	2017	31.12.2017
Rückstellung Legate	0	525	0	525
Rückstellung BVK-Sanierung	108	0	108	0
Total Rückstellungen	108	525	108	525
davon langfristig	0			0

Rückstellungen 2016 (in TCHF)	Bilanz per	Bildung	Verwendung	Bilanz per
	31.12.2015	2016	2016	31.12.2016
Laufende Überbrückungsrenten	2	0	2	0
Rückstellung BVK-Sanierung	208	0	100	108
Total Rückstellungen	210	0	102	108
davon langfristig	104			0

Die Rückstellung für Legate wurde für zwei eingegangene Legate gebildet, welche in rechtlicher Abklärung sind. Bezüglich Rückstellung BVK-Sanierung verweisen wir auf die Position Personalvorsorge unter den weiteren Angaben.

E11 Fondskapital und Organisationskapital

Einzelheiten finden sich in der "Rechnung über die Veränderung des Kapitals".

E12 Dienstleistungsertrag / Warenertrag

Davon mit Pro Senectute-Organisationen TCHF 3'045 (Intercompany), im Vorjahr TCHF 1'929. Davon zweckgebunden TCHF 270 (Vorjahr TCHF 67).

Einzelabschluss Pro Senectute Schweiz

E13 Beiträge öffentliche Hand

Es handelt sich im Wesentlichen um vom AHV-Fonds ausbezahlte Beträge gemäss Art. 101bis AHVG (Förderung der Altershilfe), 2017 CHF 6.7 Mio, 2016 CHF 6.4 Mio. Ebenfalls hier inbegriffen sind die Beiträge aus dem AHV-Fonds gemäss Art. 17 ELG (2017: TCHF 103 / im 2016: TCHF 105).

E14 Spenden, Legate, Fundraising

Von den Spenden und Legaten sind TCHF 403 zweckgebunden (Vorjahr TCHF 340).

E15 Aufwand für die Leistungserbringung

Die Zahlen werden anhand der strategischen Leistungsbereiche, wie sie im "Entwicklungskonzept für die Gesamtorganisation Pro Senectute" definiert sind, dargestellt. Dieses Entwicklungskonzept wurde im Juni 2007 von der Stiftungsversammlung verabschiedet.

Vom gesamten Aufwand für die Leistungserbringung entfallen TCHF 770 auf die kantonalen/interkantonalen Pro Senectute-Organisationen (im Vorjahr: TCHF 1'073).

E15 Total Aufwand für die Leistungserbringung

Entsprechend der ZEWO-Methode zur Evaluation der Kostenstruktur gemeinnütziger Organisationen wird der Aufwand zur Leistungserbringung aufgeteilt in den Projektaufwand und den administrativen Aufwand / Aufwand für die Mittelbeschaffung (Fundraising).

(in TCHF)	Projekt- aufwand	Admin. Aufwand / Fundraising	Total
Personalaufwand	-5'677	-2'059	-7'736
Sachaufwand	-9'513	-1'208	-10'722
Abschreibungen	-611	-110	-720
Total 2017	-15'802	-3'377	-19'178
Total 2016	-11'495	-2'407	-13'902

Total administrativer Aufwand (inkl. Mittelbeschaffung) in % des gesamten Aufwands für die Leistungserbringung	2016	2017
	17%	18%

Der Anstieg des administrativen Aufwands ist auf die Aktivitäten im Jubiläumsjahr zurückzuführen.

E16 Übriger Ertrag

Im übrigen Ertrag handelt es sich um Rückerstattungen von Versicherungen, Vermietung von Parkplätzen sowie um Beiträge der Pro Senectute Organisationen für Aufwendungen der Gremien der Gesamtorganisation (TCHF 94 welche zweckgebunden sind / Vorjahr TCHF 47).

E17 Übriger Aufwand

Im übrigen Aufwand handelt es sich um den Unterhalt Immobilien sowie um Spesenentschädigungen an die Pro Senectute Organisationen für die Mitarbeit in den Gremien der Gesamtorganisation. Ausserdem wurde im Geschäftsjahr 2017 die nicht mehr benötigte IT-Reserve den Pro Senectute Organisationen zurückbezahlt (TCHF 475).

Einzelabschluss Pro Senectute Schweiz

Weitere Angaben

Nicht bilanzierte Engagements

Pro Senectute Schweiz verwaltet treuhänderisch die Mittel des Vereins Schweizerischer Seniorenrat SSR. Für diese Mittel wird eine separate Buchhaltung geführt, in der hier vorliegenden Bilanz ist nur der Stand des Kontokorrents (vgl. E8) integriert.

Eventualverbindlichkeiten / Eventualforderungen

Das Total der langfristigen Mietverträge (länger als 12 Monate) beläuft sich auf TCHF 675 (im Vorjahr: TCHF 813).

Im Zusammenhang mit dem Legat "Bologna" besitzt PS CH seit 2014 eine Liegenschaft in Italien. Da noch wesentliche rechtliche und bewertungstechnische Unsicherheiten bestehen, wurde auf eine Bilanzierung verzichtet.

Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 50, jedoch unter 250.

Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden von Pro Senectute Schweiz sind bei der Pensionskasse des Kantons Zürich BVK gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Es handelt sich um eine von Pro Senectute unabhängige Anstalt des Kantons Zürich mit einem beitragsorientierten Vorsorgeplan, bei welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber fest definierte Beiträge entrichten. Die Arbeitgeberbeiträge werden in der Periode erfasst, in welcher sie entstanden sind. Es gibt keine Arbeitgeberbeitragsreserve.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand (in TCHF):

Wirtschaftlicher Anteil Pro Senectute (Sanierungsverpflichtung)	Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
31.12.2017 0	31.12.2016 104	-104	929
			2017 825
			2016 575

Der provisorische Deckungsgrad der BVK beläuft sich per 31. Dezember 2017 auf 100%.

Entschädigung an die Mitglieder des leitenden Organs

Im Jahr 2017 wurde den zehn Mitgliedern des Stiftungsrates von Pro Senectute Schweiz für Spesen, Honorare und Sitzungsgelder insgesamt TCHF 36 ausbezahlt, davon TCHF 15 an die Präsidentin/an den Präsidenten (insgesamt im Vorjahr: TCHF 36).

Entschädigung an die Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Gesamtsumme der Entschädigungen für die drei ständigen Mitglieder der Geschäftsleitung, inklusive vertraglich vereinbarte Gehälter, Spesen und andere Auslagen betrug TCHF 642 (im Vorjahr TCHF 635). Die Pensen der Geschäftsleitung umfassten insgesamt 270 Prozent.

Unentgeltliche Leistungen

Die zehn Mitglieder des Stiftungsrates haben für Pro Senectute Schweiz insgesamt rund 664 Stunden ehrenamtlich gearbeitet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse bekannt geworden, welche die Rechnung 2017 wesentlich beeinflussen könnten.



**KPMG AG
Audit**

Badenerstrasse 172
CH-8004 Zürich

Postfach
CH-8036 Zürich

Telefon +41 58 249 31 31
Telefax +41 58 249 44 06
www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

Stiftung Pro Senectute – Für das Alter, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Pro Senectute – Für das Alter für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht.

KPMG AG

Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

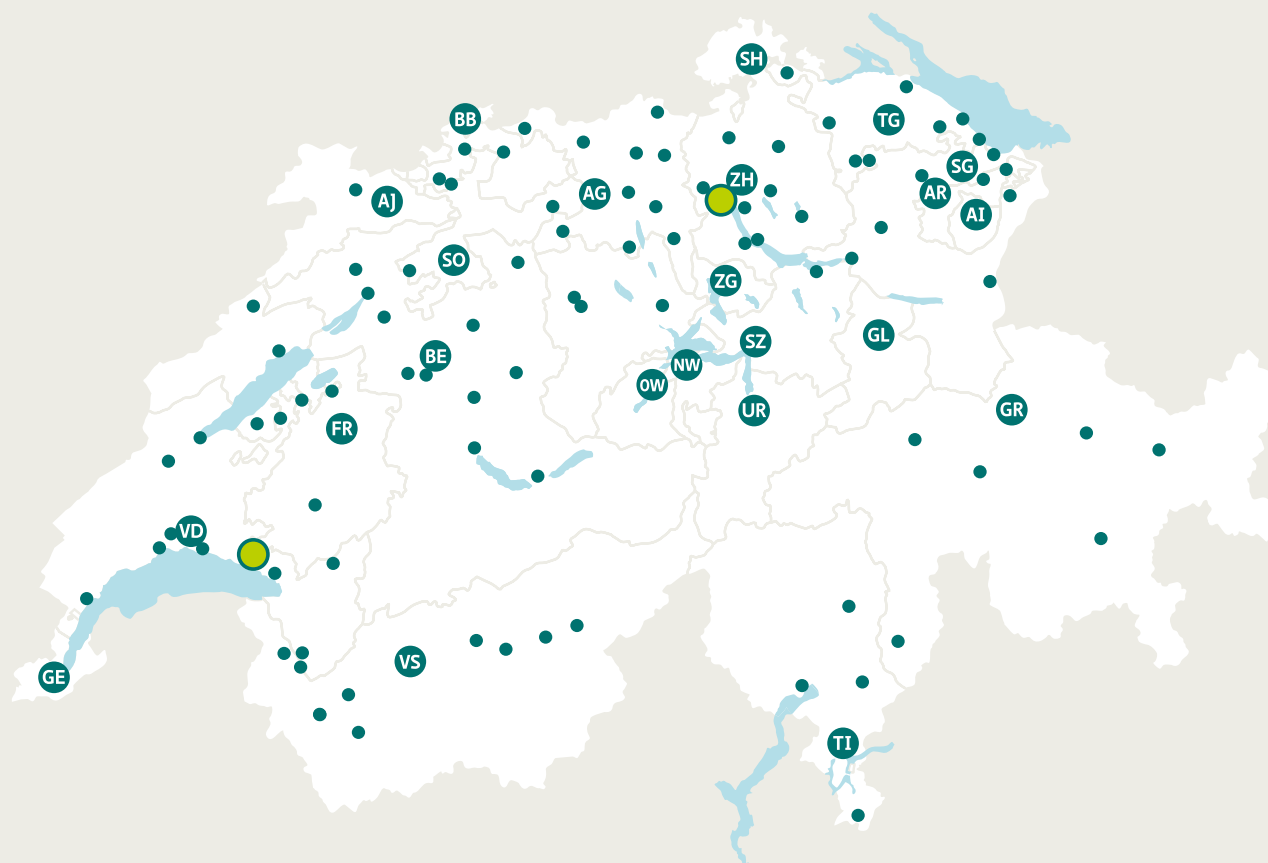
Christian Böhi
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 9. Februar 2018

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Im ganzen Land vertreten



Pro Senectute ist die grösste und bedeutendste Fach- und Dienstleistungsorganisation für ältere Menschen und deren Angehörige in der Schweiz.

Pro Senectute Schweiz unterhält Büros in Zürich und Vevey. Die 22 kantonalen und 2 interkantonalen **Pro Senectute-Organisationen** sind Kompetenzzentren und erste Anlaufstellen für alle Altersfragen. In schweizweit über 130 Beratungsstellen beraten sie Seniorinnen und Senioren sowie deren Familien kostenlos. Das breite Sport-, Bildungs- und Freizeit-Angebot sowie die Hilfsangebote für den Alltag sind auf die regionalen Bedürfnisse ausgerichtet.

- Pro Senectute Schweiz
- Pro Senectute-Organisationen Geschäftsstellen
- Beratungsstellen

Impressum

Pro Senectute Schweiz
Geschäfts- und Fachstelle
Lavaterstrasse 60
Postfach
8027 Zürich
Tel. 044 283 89 89
info@prosenectute.ch
www.prosenectute.ch

Druckerei
cube media, Zürich

Auflage
90 Exemplare deutsch

Publikation
Juni 2018
Die Jahresrechnungen von Pro Senectute sind auch in Französisch und Italienisch erhältlich.



Pro Senectute Schweiz

Lavaterstrasse 60
Postfach
8027 Zürich

Telefon 044 283 89 89
info@prosenectute.ch
www.prosenectute.ch